

INHALT

<i>Klaas-Hinrich Ehlers/Marek Nekula/Martina Niedhammer/Hermann Scheuringer: Sprache, Gesellschaft und Nation in Ostmitteleuropa: Zur Einführung</i>	1
--	---

I. Sprachpolitik in Institutionen

<i>Marek Nekula: Sprachideologie, Sprachplanung und Sprachpraxis im Schriftstellerverein „Svatobor“</i>	13
<i>Martina Niedhammer: „Slovozpyt“ und „filologie“: Nationale Implikationen der sprachwissenschaftlichen Forschung in der Königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften im 19. Jahrhundert</i>	33
<i>Jitka Jonová: Der Widerhall der Nationalitätenkonflikte im seelsorgerischen Wirken der katholischen Kirche zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den böhmischen Ländern</i>	51
<i>Tamara Scheer: K. u. k. Regimentssprachen: Institutionalisierung der Sprachenvielfalt in der Habsburgermonarchie in den Jahren 1867/8–1914</i>	75
<i>Mirek Němec: Verpönte Landessprache? Deutsch in der Ersten Tschechoslowakischen Republik</i>	93

II. Wörterbücher für die Nation

<i>Tilman Berger: Gute Wörterbücher, schlechte Wörterbücher: Das Narrativ der Lexikografie des Tschechischen vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute</i>	115
<i>Jan Surman: Zwischen Internationalisierung und Popularisierung: Visionen der tschechischen naturwissenschaftlichen Sprache in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	131
<i>Klaas-Hinrich Ehlers: Wörterbuchpolitik außerhalb der Reichsgrenzen: Die Förderung der auslandsdeutschen Dialektwörterbücher durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1921 bis 1945</i>	155

III. Sprache in öffentlichen Räumen

- Václav Petrbok*: „Sprache als Waffe“: Deutsch-tschechischer Sprachwechsel im literarischen Leben in den böhmischen Ländern 1860–1890 185
- Frank Henschel*: „Sprache“ und „Nation“ in den urbanen Öffentlichkeiten von Kassa/Kaschau/Košice 1867–1918 201
- Detlef Brandes*: Deutsch gegen Tschechisch: NS-Sprachenpolitik als Teil der geplanten Germanisierung und „Umvolkung“ 221
- Frauke Wetzel*: „Entdeutschung“ und „Tschechisierung“ von Urbanonymen am Beispiel von Ústí nad Labem 1945–1990 247
- Sandra Kreisslová*: Sprache und Identität der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern nach 1945 269

IV. Sprache im multiethnischen Kontakt: das Beispiel Karpato-Ukraine

- Hermann Scheuringer*: „Insgesamt eine gute Zeit“ – Deutsche Sprache und deutsche Schule in Karpatenrussland 1919–1938 .. 287
- Georg Melika*: Interkulturelle Kontakte im multiethnischen Raum Transkarpatiens 299
- Nataliya Golovchak*: Der Namenschatz der Deutschen in der Karpato-Ukraine 1919–1939 313
- Barbara Neuber*: „Aber unser Muttersproch is geblieben“ – Politische Entwicklungen und sprachlicher Alltag der Deutschstämmigen in Munkatsch aus Sicht der Sprecher 327
- Klaus Buchenau*: Warum Russinisch? Zum Zusammenhang von Politik und Linguistik am Beispiel des Slawischen in den Karpaten 345

Abkürzungsverzeichnis 371

Personenregister 373

Autorenverzeichnis 381